

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*

*Römer 12, 21 (Lutherbibel)*

Es gab einen großen Sturm in der Nacht. Am Morgen lag der ganze Strand voller Seesterne, die an Land geschwemmt wurden. Ein alter Mann lief am Strand entlang und sah wie ein kleines Mädchen einen Seestern nach dem anderen zurück ins Meer warf. Der Mann machte sich über sie lustig, denn sie könne nie allen Seesternen zurück ins Meer helfen, sie ändere nicht das Geringste. Das Mädchen nahm einen Seestern in die Hand, warf ihn ins Meer und entgegnete ihm, dass sich für diesen einen Seestern etwas ändern werde.

Manche sagen: „Ich bin doch nur ein kleines Licht. Die Welt ist wie sie ist. Da kann man nichts machen. Was kann ich da schon ausrichten in meinem kleinen Rahmen, mit meinen geringen Möglichkeiten.“ Die Weisheit der Geschichte ist jedoch eine andere. Jede und jeder kann etwas tun, jede und jeder ist in der Lage durch sein Handeln die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.

Paulus schreibt diese Worte an die Römer und zeigt sich hier durchaus als Realist: „so viel an euch liegt“ versucht das Böse zu verändern. Auch wenn ich nur einem einzigen Menschen weiterhelfen und ihm Gutes tun kann, dann ist das schon ein kleiner Beitrag, um das Böse zu überwinden. Lassen Sie sich ermutigen, die Welt ein kleines bisschen zu verbessern, vielleicht finden Sie ja sogar heute dazu eine Gelegenheit.